

Vergleich der „Neue-Welt-Übersetzung“ (Bibel der Zeugen Jehovas) mit anderen Bibelübersetzungen und mit dem altgriechischen Grundtext

Quelle: <https://wol.jw.org/de/wol/binav/r10/lp-x/nwt>

Die Bibel: Neue-Welt-Übersetzung 2018

Neue-Welt-Übersetzung (NWÜ)	Elberfelder 1871 (**)	Einheitsübersetzung 1980	Altgriechischer Urtext (Grundtext) (***) teilweise lediglich die wichtigen Stellen	Wort für Wort Übersetzung	Bemerkung
Johannes 1:1					
Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war <u>ein</u> Gott	Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort <u>war</u> Gott.	Im Anfang war das Wort, / und das Wort war bei Gott, / und das Wort <u>war</u> Gott.	εν αρχη ην ο λογος και ο λογος ην προς τον θεον και θεος ην ο λογος	εν = Im αρχη = Anfang ην = war ο = das λογος = Wort και = und ο = das λογος = Wort ην = war προς = bei ον = dem θεον = Gott και = und θεος = Gott ην = war ο = das λογος = Wort	Hier muss man wissen, dass mit „Wort“ Jesus gemeint ist (die Auflösung kommt in Johannes 1:14 „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“). Im Urtext steht hier eindeutig, dass Jesus der Gott ist. Das passt den Zeugen Jehovas aber nicht in ihr Glaubensbild. Deshalb wird das „ein“ eingefügt. So wird Jesus zu einem weiteren Gott gemacht. Aber es gibt doch nur einen Gott? Die Zeugen Jehovas behaupten nun, das „Gott“ ja nur ein Titel wäre, wie „König“ oder „Kaiser“. Im Neuen Testament steht das aber nirgends, und bei Johannes schon gar nicht. Nun verweisen die Zeugen Jehovas auf 2. Korinther 4:4. Dort wird ein „Gott dieser Welt“ erwähnt, der als Satan gedeutet wird. Dieser Gott wird jedoch an dieser Stelle eindeutig als „von dieser Welt“ bezeichnet (Die Bibel erwähnt an einigen Stellen andere "Götter", aber diese sind jedoch stets falsche Götter) Und 1. Timotheus 2:5 ist eindeutig: „Denn es gibt nur einen Gott“. Und das hat wohl auch Johannes gewusst, oder? Mittlerweile dämmert es

					auch den Zeugen Jehovas, dass das mit dem zusätzlichen Gott ja eigentlich gar nicht sein kann und blöd klingt. So wird jetzt auch behauptet, dass eigentlich hier „das Wort war göttlich“ gemeint sein soll. Wer altgriechisch kann, wird schnell merken, dass das mit dem Urtext gar nicht möglich ist., da „Gott“ hier im Nominativ steht. Und für „göttlich“ gibt es im Altgriechischen ein eindeutiges Wort θεότης (theotēs).
--	--	--	--	--	---

Johannes 8:58

Jesus antwortete: „Eins steht fest: Ehe Abraham ins Dasein kam, bin ich <u>schon da gewesen</u> .“	Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: ehe Abraham ward, <u>bin ich</u> .	Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, <u>bin ich</u> .	ειπεν αυτοις ο ιησους αμην αμην λεγω υμιν πριν αβρααμ γενεσθαι εγω ειμι	ειπεν = sprach αυτοις = ihnen ο = der ιησους = Jesus αμην = wahrlich αμην = wahrlich λεγω = sage υμιν = euch πριν = ehe αβρααμ = Abraham γενεσθαι = ward/geboren wurde <u>εγω = ich</u> <u>ειμι = bin</u>	Hier soll der Zusammenhang mit 2. Mose 3:14 verschleiert werden. Dort sprach Gott zu Mose: „ich bin“. Und wenn Jesus auch sagt „Ich bin“, na wer ist dann Jesus? Aber auch 2. Mose 3:14 wurde in der NWÜ verfälscht: Da sagte Gott zu Moses: „ <u>werde</u> , was ich <u>werden</u> möchte.“ Und er fügte hinzu: „Sag zu den Israeliten: „ <u>Ich werde</u> “ hat mich zu euch gesandt.“ Was will Gott uns laut NWÜ sagen, dass er noch ein Schuljunge ist und noch was werden möchte? Hier steht in den Urschriften auch „Ich bin“.
--	--	--	---	---	--

Philipper 2:6

Obwohl er in Gottesgestalt existierte, dachte er nicht daran, etwas an sich zu reißen, <u>was ihm nicht zustand</u> , nämlich Gott gleich zu sein.	welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein	Er war Gott gleich, / hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,	ος εν μορφη θεου υπαρχω ουχ αρπαγμα ηγησατο το ειναι ισα θεω	ος = welcher εν = in μορφη = Gestalt θεου = Gottes υπαρχω = war ουχ = nicht αρπαγμα = Raub ηγησατο = erachte το = zu ειναι = sein ισα = gleich θεω = Gott	Im Urtext steht, dass Jesus Gottesgestalt hatte, es aber für nicht wichtig fand, wie Gott zu sein. Also, wenn er gewollt hätte, hätte er aber Gott sein können (war aber nicht sein Ding). Dies widerspricht aber der Ansicht der Zeugen Jehovas, dass Jesus nicht Gott sein kann. Also wird hier noch der Zusatz aufgenommen „was ihm nicht zustand“. Steht aber nicht im Urtext und verfälscht somit den
--	--	--	--	---	--

					Urtext. Außerdem ist diese Einfügung ganz schön anmaßend. Das sich Menschen trauen, sowas über Jesus zu sagen?
Kolosser 2:9					
Denn in ihm ist die ganze Fülle der <u>göttlichen Wesensart körperlich vorhanden</u>	Denn in ihm wohnt die ganze <u>Fülle der Gottheit</u> leibhaftig.	Denn in ihm allein wohnt wirklich <u>die ganze Fülle Gottes</u> .	οτι εν αυτω κατοικει παν το πληρωμα της θεοτητος σωματικως	οτι = denn εν = in αυτω = ihm κατοικει = wohnt παν = alle το = die πληρωμα = Fülle της = der θεοτητος = Gottheit σωματικως = leibhaftig	Mit „Ihm“ ist Jesus gemeint. Und das in Ihm die Gottheit leibhaftig wohnt, macht ihm zu Gott, was aber die Zeugen Jehovas nicht glauben wollen. Sie machen die „leibhaftige Gottheit“ zu einer „göttlichen Wesensart“. Und damit ist es kein Gott mehr. Steht aber so nicht im Urtext und verfälscht so den Urtext.
Johannes 14:10					
Glaubst du nicht, dass ich mit dem Vater <u>verbunden</u> bin und der Vater <u>mit mir</u> ? Was ich euch sage, kommt nicht von mir, sondern der Vater, der mit mir <u>verbunden</u> bleibt, vollbringt seine Taten	Glaubst du nicht, daß ich <u>in dem Vater</u> und der Vater <u>in mir</u> ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selber; der Vater aber, der in mir bleibt, er thut die Werke.	Glaubst du nicht, dass ich <u>im Vater bin</u> und dass der Vater <u>in mir</u> ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.	ου πιστευεις οτι εγω εν τω πατρι και ο πατηρ εν εμοι εστιν τα ρηματα α εγω λαλω υμιν απ εμαυτου ου λαλω ο δε πατηρ ο εν εμοι μενων ποιει τα εργα αυτου	ου = nicht πιστευεις = glaubst οτι = dass εγω = ich εν = in τω = dem πατρι = Vater και = und ο = der πατηρ = Vater εν = in εμοι = mir εστιν = ist ... ο = der δε = aber πατηρ = Vater ο = der εν = in εμοι = mir μενων = bleibt ...	Von „verbunden“ steht hier im Urtext nichts. Im Urtext sind beide ineinander vereint. Aber das wollen die Zeugen Jehovas nicht glauben. Steht aber so im Urtext. (Ebenso verfälscht in Johannes 10:38 und 17:21“)
Kolosser 1:14					
Durch ihn haben wir <u>unsere Befreiung durch Lösegeld</u> - die Vergebung unserer Sünden.	in welchem wir die Erlösung haben - durch sein Blut- , die Vergebung der Sünden	Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden	εν ω εχομεν την απολυτρωσιν δια του αιματος αυτου την αφεσιν των αμαρτιων	εν = in ω = welchem εχομεν = haben την = die απολυτρωσιν = Erlösung δια = durch του = das αιματος = Blut αυτου = sein την = die αφεσιν = Vergebung των = der αμαρτιων = <u>Sünden</u>	Das eine Befreiung durch Lösegeld erfolgt, steht hier nicht. Die Zeugen Jehovas weisen das Konzept der stellvertretenden Buße von Jesus Christus ab und vermitteln stattdessen die Theorie der Erlösung, die Jesu Tod als Lösegeld für Adams Sünde deuten, die den Menschen sterblich machte (da muss man wohl in der Bibel mit ein paar Einfügungen nachhelfen,

					damit das besser als wahr rüberkommt). Der Begriff „Lösegeld“ kommt von 1. Timotheus 2:6, dort steht, das sich Jesu „als Lösegeld für alle“ hingegeben hat. Befreit wurde da niemand. Außerdem steht in der Bibel überall „Sünden“ (Mehrzahl). Also ist damit mehr gemeint, als nur die eine Sünde von Adam.
--	--	--	--	--	--

1 Timotheus 2:4

Sein Wille ist, dass Menschen <u>aller Art</u> gerettet werden	welcher will, daß alle Menschen errettet werden	er will, dass alle Menschen gerettet werden	ος παντας ανθρωπους θελει σωθηναι	ος = welcher <u>παντας = alle ανθρωπους = Menschen</u> θελει = will σωθηναι = erretten	Die Zeugen Jehovas wollen nicht glauben, dass <u>Alle</u> gerettet werden. „Menschen aller Art“ bedeutet, dass nicht alle gerettet werden, sondern nur „von allen Arten einige“. „Alle“ im Altgriechischen gefolgt von einem Substativ in der Mehrzahl bedeutet jedoch eindeutig „alle“ und nichts Anderes und ohne Ausnahme. Darüber hinaus stellt sich die Frage, was mit „Menschen aller Art“ gemeint sein soll - Große oder Kleine, Schwarze oder Weiße, Diebe oder Mörder, Römer oder Juden? Was sind „Arten von Menschen“? Man kann Tiere in Arten einteilen, oder Dinge – aber Menschen? Genauso falsch übersetzt wird es in 1. Timotheus 4:10 und 2:1, Johannes 1:9 und 12:32, 1 Petrus 2:17 und Römer 5:18.
--	---	---	-----------------------------------	--	--

Matthäus 26:26

Nehmt und esst. <u>Es steht für</u> meinen Körper	Nehmet, esset; <u>dies ist</u> mein Leib.	Nehmt und esst; <u>das ist</u> mein Leib	λαβετε φαγετε τουτο εστιν το σωμα μου	λαβετε = nehmen φαγετε = essen τουτο = dies <u>εστιν = ist</u> το = der σωμα = Leib μου = mein	Ein „es steht für“ steht da nicht. Es steht da eindeutig nur „ist“. Man kann ja der Ansicht sein, dass das möglicherweise nur symbolhaft gemeint sein könnte. Jesus hat das aber so nicht gesagt. Der wird schon gewusst haben, warum er das so sagt. Den Zeugen Jehovas ist das anscheinend egal. (genauso falsch in Matthäus 26:28, Markus 14:22, Markus 14:24, Lukas 22:14 und 1. Korinther 11:24)
---	---	--	---------------------------------------	--	---

Matthäus 6:7					
Sagt beim Beten nicht <u>immer und immer wieder dasselbe</u> , wie es Menschen anderer Völker tun. Sie meinen nämlich, dass sie erhört werden, wenn sie viele Worte machen.	Wenn ihr betet, sollt ihr nicht <u>plappern</u> wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen.	Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht <u>plappern</u> , wie die heidnischen Völker, denn sie meinen, daß sie um ihrer vielen Worte willen werden erhört werden.	προσευχομενοι δε μη βαττολογησητε ωσπερ οι εθνικοι δοκουσιν γαρ οτι εν τη πολυλογια αυτων εισακουσθησονται	Προσευχομενοι = beten δε = aber μη = nicht <u>βαττολογησητε = stottern</u> ωσπερ = wie οι = die εθνικοι = Heiden	Die Zeugen Jehovas wollen das „Vaterunser“ (Matthäus 6:9-13) nicht beten, da das Wort „Jehova“ (bzw. Gott) darin nicht vorkommt, und behaupten deshalb, dass das „Vaterunser“ nur ein Beispiel oder Vorlage sei. Steht aber so nirgends in der Bibel. βαττολογησητε (stottern) wird im englischen Sprachraum oft mit „vain repetitions“ übersetzt, was eitle-leere, sinnlose Wiederholungen bedeutet, aber ein „eitel“, „leer“ oder „sinnlos“ steht bei den Zeugen Jehovas jedoch nicht. Würde es da stehen, könnte man den Satz nicht auf das „Vaterunser“ beziehen, da man das ja schlecht als eitel, leer oder sinnlos bezeichnen kann.
Matthäus 6:9					
Betet deshalb <u>so</u> : „Unser Vater im Himmel, dein Name ...“	Betet ihr nun also: „Unser Vater, der du bist ...“	„ <u>So</u> sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel ...“	ουτως ουν προσευχεσθε υμεις πατερ ημων	<u>ουτως = also</u> ουν = nun προσευχεσθε = betet υμεις = ihr πατερ = Vater ημων = unser	Ein „so“ im Sinne von „auf diese Art und Weise“ steht im Urtext nicht.
2. Petrus 2:20					
Wenn sie nämlich, nachdem sie durch eine <u>genaue</u> Erkenntnis des Herrn und Retters Jesus Christus dem Schmutz der Welt entkommen sind, wieder darin verwickelt und davon überwunden werden, steht es um sie am Ende schlimmer als am Anfang.	Denn wenn sie, entflohen den Befleckungen der Welt durch <u>die</u> Erkenntnis des Herrn und Heilandes Jesu Christi, wiederum in diese verwickelt und überwältigt werden, so ist ihr letztes ärger geworden als das erste.	Sie waren dem Schmutz der Welt entronnen, weil sie den Herrn und Retter Jesus Christus erkannt hatten; wenn sie sich aber von neuem davon fangen und überwältigen lassen, dann steht es mit ihnen am Ende schlimmer als vorher.	ει γαρ αποφυγοντες τα μασματα του κοσμου εν επιγνωσει του κυριου και σωτηρος ιησου χριστου τουτοις δε παλιν εμπλακεντες ηττωνται γεγονεν αυτοις τα εσχατα χειρονα των πρωτων	Ei = wenn γαρ = denn αποφυγοντες = entfliehen τα = der μασματα = Befleckung του = die κοσμου = Welt εν = in επιγνωσει = Erkenntnis του = des κυριου και = und σωτηρος = Heiland	Die Angabe „genau“ wird von den Zeugen Jehovas gerne vor das Wort „Erkenntnis“ gesetzt, um das intensive Bibelstudium zu legitimieren. Siehe dazu auch Kolosser 1:9 und 10, dort ist es ebenfalls so.
Apostelgeschichte 20:20					
Und ich habe mich nicht zurückgehalten, euch alles mitzuteilen, was	wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützlich ist, daß ich es euch	wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was heilsam ist. Ich habe es euch	ως ουδεν υπεστειλαμην των συμφεροντων του μη	Και = und διδαξαι = gelehrt υμας = euch δημοσια = öffentlich	Es geht hier um den Ausdruck „κατ οικους“ (kat oikois), was „nach Häusern“ bedeutet. In der NWÜ 2018,

nützlich war, und euch öffentlich und <u>von Haus zu Haus</u> zu lehren	nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und <u>in den</u> Häusern	verkündigt und habe euch gelehrt, öffentlich und <u>in den</u> Häusern.	αναγγειλαι υμιν και διδαξει υμας δημοσια και κατ οικους	και = und <u>κατ = zu den</u> <u>οικους = Häusern</u>	Apostelgeschichte 2:46 wird dieser Ausdruck mit „in verschieden Häusern“, in einer früheren Ausgabe der NWÜ mit „in Privathäusern“ übersetzt. Man übersetzt halt so, wie es einem gerade in sein Glaubensgebäude passt. Hier muss gesagt werden, dass im engl. Sprachraum bei einigen anderen Bibeln von christlichen Glaubensgemeinschaften mit erhöhtem Missionierungseifer ebenfalls „von Haus zu Haus“ übersetzt wird. Im deutschsprachigen Raum ist dies lediglich und einzig in der Züricher Bibel zu finden. Um so nahe wie möglich am Urtext der Bibel zu bleiben und nichts zu verfälschen, wäre hier wohl im Deutschen „bei den Häusern“ zu übersetzen.
---	---	---	---	---	---

Apostelgeschichte 5:42

Und sie hörten nicht auf, jeden Tag im Tempel und <u>von Haus zu Haus</u> zu lehren	und jeden Tag, im Tempel und <u>in den</u> <u>Häusern</u> , hörten sie nicht auf zu lehren	Und Tag für Tag lehrten sie unermüdlich im Tempel und <u>in den</u> <u>Häusern</u>	πασαν τε ημεραν εν τω ιερω και κατ οικον ουκ επαυοτο διδασκοντες	πασαν = alle τε = der ημεραν = Tag εν = in τω = der ιερω = Tempel και = und <u>κατ = zum</u> <u>οικον = Haus</u> ουκ = nicht επαυοτο = aufhören διδασκοντες = lehren	Hier ist es noch offensichtlicher, als in Apostelgeschichte 20:20. In keiner anderen aktuellen Bibel wird „von Haus zu Haus“ übersetzt, da hier „Haus“ im Urtext lediglich in der Einzahl steht. Hier sind auch die anderen deutschen Übersetzungen nicht genau. Am passenden wäre wohl „zu Hause“ um so nahe wie möglich am Urtext zu bleiben.
---	--	--	--	---	---

Hebräer 12:2

Dabei wollen wir den Blick auf Jesus gerichtet halten, <u>den</u> <u>Hauptvermittler</u> und Vervollkommner unseres Glaubens. Für die vor ihm liegende Freude ertrug er einen Marterpfahl, ohne auf die Schande zu	hinschauend auf Jesum, den <u>Anfänger und</u> <u>Vollender</u> des Glaubens, welcher für die vor ihm liegende Freude <i>das</i> Kreuz erduldet, und <i>der</i> Schande nicht achtete, und sitzt zur Rechten auf dem Throne Gottes.	und dabei auf Jesus blicken, den <u>Urheber und</u> <u>Vollender</u> des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von	αφορωντες εις τον της πιστεωσ αρχηγον και τελειωτην ιησουν οσ αντι της προκειμενης αυτω χαρασ υπεμεινεν σταυρον αισχυνης καταφρονησας εν δεξια τε του θρονου του θεου εκαθισεν	Αφορωντες = hinschauend εις = auf τον = ihm της = der πιστεωσ = Glaube αρχηγον = <u>Urheber/</u> <u>Begründer</u> και = und τελειωτην = Vollender ιησουν = Jesus ος = welcher αντι = für της =	Vor einem „Hauptvermittler“ oder irgendeiner Art von „Vermittler“ ist im Urtext der Bibel an dieser Stelle nichts zu finden. Mit dieser Fälschung versuchen die Zeugen Jehovas die Leitende Körperschaft als von der Bibel vorgegebenen weiteren Vermittler zu legitimieren. Die Apostelgeschichte
--	---	---	--	--	--

achten, und er hat sich an die rechte Seite von Gottes Thron gesetzt		Gottes Thron gesetzt.		die προκειμενης = vorliegende αυτω = ihm χαρας = Freude υπεμεινε = erdulden	5:31 ist auf gleicher Weise verfälscht.
Hebräer 9:27					
So, wie Menschen <u>ein für alle Mal</u> sterben müssen, worauf das Gericht folgt	Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, <u>einmal</u> zu sterben, darnach aber <i>das</i> Gericht	Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein <u>einziges Mal</u> zu sterben, worauf dann das Gericht folgt	και καθ οσον αποκειται τοις ανθρωποις απαξ αποθανειν μετα δε τουτο κρισις	Και = und καθ = nach οσον = viel αποκειται = aufheben τοις = der ανθρωποις Mensch <u>απαξ = einmal</u> αποθανειν = sterben μετα = danach δε = aber τουτο = dies κρισις = Gericht	„ein für alle Mal“ ist eine Redewendung und bedeutet umgangssprachlich „für immer“, „für die gesamte weitere Zukunft“. Damit wollen die Zeugen Jehovas belegen, dass man bis zum jüngsten Gericht tot ist. An allen weiteren Stellen der Bibel, in denen „απαξ“ vorkommt, wird dies nirgendwo in der NWÜ mit „ein für alle Mal“ übersetzt. Es würde dort auch keine Sinn ergeben (siehe 2.Kor 11:25; 1.Thes 2:18; Heb 6:4; Heb 9:7; Heb 9:26; Heb 9:27; Heb 9:28; Heb 10:2; Heb 12:26; Heb 12:27; 1.Pet 3:18; Jud 1:3; Jud 1:5).
Johannes 14:14					
Worum auch immer ihr in meinem Namen bittet, das werde ich tun.	Wenn ihr etwas bitten werdet in meinem Namen, so will ich es thun.	Wenn ihr <u>mich</u> um etwas in meinem Namen bittet, werde ich es tun.	εα τι αιτησητε με εν τω ονοματι μου εγω ποιησω	Εα = Wenn τι = jemand αιτησητε = bittet με = mich εν = in τω = der ονοματι = Name μου = mein εγω = ich ποιησω = werde tun	Die Zeugen Jehovas wollen nicht zu Jesus beten, da sie nur zu Gott beten wollen und Jesus nicht als Gott betrachten. Anmerkung: In der Elberfelder Bibel vom 1871 steht kein „mich“ da dies erst durch das seit den 1950ziger Jahren bekannte Papyrus P66 (ca. 250 n.Chr.), die älteste Handschrift des Johannesevangeliums, eindeutig belegt wurde. (aber das hätte doch eine von Gott geleitetet Organisation schon immer wissen müssen, oder? – alle, die in den letzten Jahrzenten gefunden Papyri kennen die Zeugen Jehovas ganz genau).
Johannes 16:27					
Denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr mich lieb gehabt <u>und</u>	denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und	denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und weil	αυτος γαρ ο πατηρ φιλει υμας οτι υμεις με πεφιληκατε	και = und πεπιστευκατε = glaubt οτι = dass	Von einem „Repräsentant Gottes“ steht hier nichts. Das griechische Wort

geglaubt habt, dass ich <u>als Repräsentant</u> Gottes gekommen bin	geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin.	ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin.	και πεπιστευκατε οτι εγω παρα θεου εξηλθον	εγω = ich παρα = von θεου = Gott εξηλθον = ausgegangen bin	ἐξέρχομαι {exerchomai}, die Grundform von εξηλθον bedeutet aus etwas herausgehen, hervorgehen oder hervorkommen. Wieder einmal soll eine mögliche Göttlichkeit von Jesus entkräftet werden.
---	--	---	--	--	---

Philipper 4:5

Eure <u>Vernünftigkeit</u> soll allen Menschen bekannt werden.	Lasset eure <u>Gelindigkeit</u> kund werden allen Menschen.	Eure <u>Güte</u> werde allen Menschen bekannt.	το επιεικες υμων γνωσθητω πασιν ανθρωποις	το = die <u>επιεικες</u> = Güte υμων = euer γνωσθητω = werden bekannt πασιν = allen ανθρωποις = Menschen	ἐπιεικής {epieikēs} bedeutet: „anständig, fair mild, gütig“. (siehe ebenso Titus 3:2 und Jakobus 3:17 – dort wird επιεικες ebenso falsch übersetzt). Unter „Güte“ versteht man eine freundliche, wohlwollende und nachsichtige Einstellung gegenüber anderen. Die „Vernunft“ meint hingegen das geistige Vermögen, Zusammenhänge zu erkennen, zu beurteilen und sich danach sinnvoll und zweckmäßig zu verhalten. Dies ist etwas völlig anders als Gütig sein. Aber wenn man wie die Zeugen Jehovas nur in der Kategorie schwarz/weiß denkt, kann man nicht Nachsichtig sein.
--	---	--	---	---	---

Lukas 23:43

Er erwiderte: „Ich <u>versichere dir heute</u> : Du wirst mit mir im Paradies sein“.	Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, <u>ich sage dir</u> : heute wirst du mit mir im Paradiese sein.	Jesus antwortete ihm: Amen, <u>ich sage dir</u> : Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.	και ειπεν αυτω αμην λεγω σοι σημερον μετ εμου εση εν τω παραδιω	και = und ειπεν = sprach αυτω = ihm αμην = wahrlich λεγω = sage σοι = dir σημερον = heute μετ = mit εμου = mir εση = sein εν = in τω = dem παραδιω = Paradies	„Wahrlich, ich sage dir/euch“ ist eine feste Redewendung von Jesus, die in der Bibel über 100 Mal vorkommt (****). Immer ohne jegliche Zusätze. Der Zusatz „heute“ macht an dieser Stelle auch keinen Sinn. Soll er es in seiner Situation (am Pfahl/Kreuz) „morgen“ sagen? Somit ist das Paradies nicht erst nach dem Weltuntergang, dem jüngstem Gericht oder so erreichbar, sondern es ist eine bereits bestehende Dauereinrichtung, was jedoch den Zeugen Jehovas überhaupt nicht in ihr Glaubensgebäude passt.
--	--	---	---	---	---

Philipper 3:11					
Vielleicht ist es mir so irgendwie möglich, die Auferstehung von den Toten zu erreichen, <u>die früher stattfinden wird</u>	ob ich auf irgend eine Weise hingelangen möge zur Auferstehung aus den Todten	So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen	ει πως κατανησω εις την εξαναστασιν την εκ νεκρων	ει = ob πως = wie κατανησω = kommen könnte εις = zu την = der εξαναστασιν = Herausauferstehung την = welche εκ = aus νεκρων = Toten	Der Zusatz „die früher stattfinden wird“ ist in den Urschriften nicht enthalten. Hier soll wohl ein Zusammenhang mit der „Offenbarung 20:4-6“ hergestellt werden, in der eine „erste Auferstehung“ für diejenigen genannt wird, die als Mitregenten Jesu angesehen werden. Dieser Zusammenhang existiert jedoch nicht. Die Zeugen Jehovas behaupten das Wort εξαναστασιν {exanastasis} = „Herausauferstehung“ würde in seiner Grundform „am frühen Morgen aufstehen“ bedeuten. Dies ist jedoch falsch. Es bedeutet „aus der Mitte anderer heraus-aufstehen“. Irgendein Zeitpunkt wird damit nicht bestimmt.

1. Thessalonicher 4:16					
Denn der Herr selbst wird mit einem lauten Befehl, mit der Stimme <u>eines Erzengels</u> und mit der Trompete Gottes vom Himmel herabkommen, und die in Gemeinschaft mit Christus Verstorbenen werden zuerst auferstehen	Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit <i>der</i> Stimme <u>des</u> <u>Erzengels</u> und mit <i>der</i> Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Todten in Christo werden zuerst auferstehen;	Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, <u>der Erzengel</u> ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen;	οτι αυτος ο κυριος εν κελευσματι ε φωνη αρχαγγελου και εν σαλπιγγι θεου καταβησεται απ ουρανου και οι νεκροι εν χριστω αναστησονται πρωτον και οι νεκροι εν χριστω αναστησονται πρωτον	εν = mit φωνη = Stimme αρχαγγελου = Erzengels και = und εν = mit σαλπιγγι = Posaune θεου = Gottes καταβησεται = herniederkommen και = und οι = die νεκροι = Toten εν = in χριστω = Christus αναστησονται = werden αυferstehen πρωτον = zuerst	Die Zeugen Jehovas sind der Ansicht, dass Jesus der Erzengel Michael sei und belegen dies u.a. mit 1. Thessalonicher 4:16. Die Artikel fehlen in den Urschriften. Es könnte also „eines“ oder „des“ Erzengels heißen. Da in der Bibel jedoch nur ein Erzengel genannt wird (siehe Judas 1:9), kann es nur „des Erzengels“ heißen, da „eines“ mehrere Erzengel bedeuten würden.

Galater 6:16					
Allen, die nach dieser Verhaltensregel einen ordentlichen Lebenswandel führen, ja dem Israel Gottes, wünsche ich	Und so viele nach dieser Regel wandeln werden - Friede über sie und Erbarmen <u>und</u> über das Israel Gottes!	Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, <u>und</u> über das Israel Gottes.	και οσοι τω κανονι τουτω στοιχησουσι ιρηνη επ αυτους και ελεος και επι τον ισραηλ του θεου	και = und οσοι = viele τω = den κανονι = Regeln τουτω = dies στοιχησουσι = wandeln werden ιρηνη = Friede επ = über αυτους = sie	Abgesehen davon, was man unter einen „ordentlichen Lebenswandel“ verstehen soll, sind im Urtext alle gemeint, die nach diesen Regeln wandeln - bei den Zeugen Jehovas jedoch nur das Israel Gottes.

Frieden und Barmherzigkeit.				και = und ελεος = Barmherzigkeit <u>και = und</u> επι = über τον = das ισραηλ = Israel του = des θεου = Gottes	Und so haben sie einfach ein „und“ verschwinden lassen.
Offenbarung 20:4-6					
<p>Und ich sah Throne, und die darauf saßen, wurden ermächtigt, Recht zu sprechen. <u>Ja</u>, ich sah die Seelen derer, die hingerichtet worden waren, weil sie <u>als Zeugen</u> für Jesus <u>ausgesagt</u> und über Gott <u>gesprochen</u> hatten, und derer, die weder das wilde Tier noch sein Abbild angebetet und die das Kennzeichen nicht auf ihrer Stirn und auf ihrer Hand erhalten hatten. <u>Sie kamen zum Leben</u> und regierten für 1000 Jahre <u>als Könige</u> mit dem Christus. 5 (Die übrigen Toten kamen erst zum Leben, als die 1 000 Jahre zu Ende waren.) Das ist die erste Auferstehung. Glücklich und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung teilhat. Über sie hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein, und sie werden während der 1000 Jahre <u>als</u></p>	<p>Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es ward ihnen Gericht gegeben; <u>und</u> die Seelen derer, die enthauptet waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und jene, die nicht angebetet hatten das Tier, noch sein Bild, und nicht angenommen hatten das Malzeichen an ihre Stirn und an ihre Hand, und <u>sie lebten und</u> herrschten mit dem Christus 1000 Jahre. Die übrigen der Toten aber wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet sind. Dieses ist die erste Auferstehung. Glücklich und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen 1000 Jahre.</p>	<p>Dann sah ich Throne; und denen, die darauf Platz nahmen, wurde das Gericht übertragen. Ich sah die Seelen aller, die enthauptet worden waren, weil sie an dem Zeugnis Jesu und am Wort Gottes festgehalten hatten. Sie hatten das Tier und sein Standbild nicht angebetet und sie hatten das Kennzeichen nicht auf ihrer Stirn und auf ihrer Hand anbringen lassen. Sie gelangten zum Leben und zur Herrschaft mit Christus für 1000 Jahre. Die übrigen Toten kamen nicht zum Leben, bis die tausend Jahre vollendet waren. Das ist die erste Auferstehung. Selig und heilig, wer an der ersten Auferstehung teilhat. Über solche hat der zweite Tod keine Gewalt. Sie werden Priester Gottes und Christi sein und 1000 Jahre mit ihm herrschen.</p>	<p>και ειδον θρονους και εκαθισαν επι αυτους και κριμα εδοθη αυτοις και τας ψυχας των πεπελεκισμενω δια την μαρτυριαν ιησου και δια τον λογον του θεου ειτινες ουν προσεκυνησα το θηριον ουδε τη εικονα αυτου και ουκ ελαβον το χαραγμα επι το μετωπον και επι την χειρα αυτων και εζησαν και εβασιλευσαν μετα του χριστου χιλια ετη οι δε λοιποι των νεκρων ουκ ανεζησαν εως τελεσθη τα χιλια ετη Αυτη η αναστασις η πρώτη μακαριος και αγιος ο εχων μερος εν τη αναστασι τη πρωτη επι τουτων ο δευτερος θανατος ουκ εχει εξουσιαν αλλα εσται ιερεις και του θεου και του χριστου και βασιλευσουσιν μετ αυτου χιλια ετη</p>	<p>και = und ειδον = sah θρονους = Throne και = und εκαθισαν = saßen επι = auf αυτους = ihnen και = und κριμα = Gericht εδοθη = gegeben αυτοις = ihnen <u>και = und</u> τας = die ψυχας = Seelen των = der πεπελεκισμενω = Enthaupteten δια = durch την = das μαρτυριαν = Zeugnis ιησου = Jesu και = und δια = durch τον = das λογον = Wort του = des θεου = Gottes και = und οϊτινες = welche ου = nicht προσεκυνησα = angebetet το = das θηριον = Tier ουδε = noch τη = das εικονα = Bild αυτου = sein και = und ουκ = nicht ελαβον = nahmen το = die χαραγμα = Mahlzeit επι = auf το = der μετωπον = Stirn και = und επι = auf την = derχειρα = Hand</p>	<p>In der NWÜ fehlt an zwei entscheidenden Stelle ein „und“. Stattdessen ist an einer Stelle ein „ja“ eingefügt. Somit kann man dies leicht so auslegen, dass, die Folgenden, die wären, die auf den Thronen sitzen und göttliches Recht sprechen dürfen. Also das es sich hierbei um eine besondere Gruppe handelt. Dem ist aber nicht so. In der Urschrift ist es eine Aufzählung mit allen, die an Christus glauben. An der Zweiten Stelle wird „Sie kamen zum Leben“ anstatt „und sie lebten“ formuliert. Vorhergehend wird hier von „Seelen“ gesprochen. Und das zeigt an, dass es sich hier nicht um ein irdisches Reich handeln kann. Die Zeugen Jehovas glauben aber, dass Christus auf Erden regieren würde. Steht aber leider so nicht im Urtext. Also wird die Sache hier so verfälscht, dass sie zum Leben erweckt werden. Da hier von „Seelen“ die Rede ist, kann es sich nicht um eine leibliche Auferstehung handeln, sondern wohl um das von Jesus propagierte ewige Leben gleich nach dem Tod für Christen. Das Wort „Könige“ wurde von den Zeugen Jehovas auch noch reingeschmuggelt, um zu verdeutlichen, dass hier doch nur eine ausgewählte Gruppe gemeint sein kann und nicht alle Christen. Auch das steht nicht im Urtext.</p>

<p><u>Könige</u> mit ihm regieren.</p>				<p>αυτων = ihrer <u>και = und</u> <u>εζησαν = lebten</u> και= und εβασιλευσαν = herschten μετα = mit του = dem χριστου = Christus χιλια = tausend ετη = Jahre οι = die δε = aber λοιποι = übrigen των = der νεκρων = Toten ουκ = nicht ανεζησαν = wurden lebendig εως = bis τελεσθη = vollendet τα = der χιλια = tausend ετη = Jahre Αυτη = dies η = der αναστασις = Auferstehung η = der πρωτη = erste μακαριος = glücklichselig και = und αγιος = heilig ο = der εχων = haben μερος = Teil εν = an τη = der αναστασι τ= Auferstehung η = der πρωτη = ersten επι = auf τουτων = dieser ο = der δευτερος = Tod θανατος = zweite ουκ = nicht εχει = hat εξουσιαν = Gewalt αλλα = sondern εσται = werden sein ιερεις = Priester του = des θεου = Gottes και = und του = des χριστου = Christus και = und</p>	<p>Und sie haben auch nicht als Zeugen für Jesus ausgesagt oder über Gott gesprochen, sondern an das Zeugnis Jesu und um das Wortes Gottes geglaubt. Und da wir Hier bei der Offenbarung sind – kein Zeuge Jehovas sollte in Anbetracht dieser Fälschungen vergessen, was in der Offenbarung 22:18, 19 steht: „Ich bezeuge jedem, der die prophetischen Worte dieser Buchrolle hört: Wenn jemand all dem etwas hinzufügt, wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in dieser Buchrolle stehen. Und wenn jemand irgendetwas von den Worten der Buchrolle dieser Prophezeiung wegnimmt, wird Gott ihm seinen Anteil von den Bäumen des Lebens und von der heiligen Stadt wegnehmen, das, was in dieser Buchrolle beschrieben ist.“</p>
--	--	--	--	---	--

				βασιλευσουσιν = herrschen μετ = mit αυτου = ihm χιλια = tausend ετη = Jahre	
Johannes 18:36					
Jesus antwortete: Mein Königreich ist <u>kein Teil</u> dieser Welt.	Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt	Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt	η βασιλεια η εμη ουκ εστιν εκ του κοσμου τουτου	η = das βασιλεια = Reich η = der εμη = mein ουκ = nicht εστιν = sein εκ = von του = der κοσμου = Welt τουτου = dieser	Diese Veränderung scheint auf den ersten Blick unbedeutend. Wenn man jedoch bedenkt, dass die Zeugen Jehovas glauben, dass Jesus bereits über die Erde regiert, passt hier der Urtext der Bibel in keinsten Weise. Die Zeugen Jehovas legen nun den verfälschten Text so aus, dass hier lediglich gemeint ist, dass man sich beispielsweise nicht in die Politik hineinziehen lassen soll. Eine derartige Auslegung geht mit dem Urtext natürlich nicht. Der ist eindeutig.
Lukas 22:19					
Auch nahm er ein Brot, sprach ein Dankgebet, brach das Brot und gab es ihnen mit den Worten: „Es steht für meinen Körper der für euch gegeben wird. Tut dies <u>immer wieder</u> zur Erinnerung an mich.“	Und er nahm Brot, und dankte, und brach es, und gab es ihnen und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben ist; <u>dieses thut zu meinem Gedächtniß!</u>	Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. <u>Tut dies zu meinem Gedächtnis!</u>	και λαβων αρτον ευχαριστησας εκλασεν και εδωκεν αυτοις λεγω τουτο εστιν το σωμα μου το υπερ υμων διδομενον τουτο ποιειται εις την εμην αναμνησιν	διδομενον = gegeben τουτο = dies ποιειται = tut εις = zu την = dem εμην = meinem αναμνησιν = Gedächtnis	Ein „immer wieder“ erscheint im ersten Moment inhaltlich unbedeutend, da es die Häufigkeit erstmal unbestimmt lässt. Jedoch steht „immer wieder“ auch für „kontinuierlich“, „regelmäßig“ und wiederholend“. Die Zeuge Jehovas feiern lediglich einmal im Jahr das Abendmahl und mit dieser Einfügung kann man Lukas 22:19 dann entsprechend auslegen und als Beweis präsentieren. Ein „immer wieder“ steht jedoch nirgends in den Urschriften. Es bleibt somit also völlig offen, wie oft man das Abendmahl feiern soll. Ein jährliches Fest kann somit nicht gemeint sein. (ebenso in Korinther 11:24 und 25)
Epheser 2:6					
Auch hat er uns <u>in Gemeinschaft</u> mit Christus zusammen	und hat <u>uns</u> mitaufgeweckt, und mitsitzen lassen in den	Er hat uns mit Christus Jesus aufgeweckt und uns <u>zusammen</u>	και συνηγειρεν και συνεκαθισεν εν τοις	και = und συνηγειρεν = mitaufgeweckt και = und	Bei den Zeugen Jehovas fehlt am Ende, dass sie zusammen mit Jesus im Himmlischen sind. Nach

<p>auferweckt und in den himmlischen Bereichen sitzen lassen.</p>	<p>himmlischen <u>Oertern in Christo Jesu</u></p>	<p>mit ihm einen Platz im Himmel gegeben.</p>	<p>επουρανοις εν χριστω ιησου</p>	<p>συνεκαθισεν = sich mitniedergesetzt et εν = in τοις = den επουρανοις = himmlischen <u>εν = in</u> <u>χριστω = Christo</u> <u>ιησου = Jesu</u></p>	<p>den Lehren der Zeugen Jehovas dürfen nur 144000 zusammen mit Jesus im Himmel sein. Der Rest im Paradies auf Erden. (Die Angabe „Platz – Bereichen - Oertern“ fehlt im Urtext der Bibel.)</p>
<p>Hebräer 1:8</p>					
<p>Aber über den Sohn sagt er: „Gott <u>ist</u> dein Thron...“</p>	<p>In Bezug auf den Sohn aber: „Dein Thron, o Gott,</p>	<p>von dem Sohn aber: Dein Thron, o Gott</p>	<p>προς δε τον υιον ο θρονος σου ο θεος</p>	<p>προς = zu δε = aber τον = dem υιον = Sohn ο = der θρονος = Thron σου = dein ο = der θεος = Gott</p>	<p>Für die Zeugen Jehovas ist es unmöglich zu glauben, dass der Vater zu Jesus sagt, dass er irgendwie ein Gott sei. Um den ursprünglichen Satz zu verdeutlichen, muss ein wenig altgriechische Grammatik ran und es bedeutet: „...aber zum Sohn, dein Thron, Gott“. Die Zeugen Jehovas behaupten nun, dass Wort "ist" im Altgriechischen häufig ausgelassen wird und dann vom Leser mitgedacht werden muss. Würde man jedoch „Gott ist dein Thron“ auf Altgriechisch sagen, müsste es „ο θεος είναι ο θρονος σου“ heißen. Aber das steht dort nicht in den Urschriften – auch wenn man „ist“ (είναι) weglässt.</p>
<p>Hebräer 13:15</p>					
<p>nämlich die Frucht unserer Lippen, die seinen Namen <u>öffentlich</u> bekannt machen</p>	<p>nämlich die Frucht der Lippen, die seinen Namen preisen</p>	<p>das ist <i>die</i> Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen</p>	<p>καρπον χειλεων ομολογουντων τω ονοματι αυτου</p>	<p>καρπον = Frucht χειλεων = Lippe ομολογουντων = bekennen τω = den ονοματι = Name αυτου = sein</p>	<p>Die Angabe „öffentlich“ kommt im Urtext nicht vor. Mit dem Ausdruck „öffentliche Erklärung“ wollen die Zeugen Jehovas ihre Haus-zu-Haus-Tätigkeit biblisch nachweisen. Siehe dazu auch Römer 10:9 und 10; 1.Timotheus 6:12; und Hebräer 10:23; Hier wurde ebenfalls die Angabe „öffentlich“ hinzugefügt.</p>
<p>Jakobus 1:17</p>					
<p>Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der</p>	<p>Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der</p>	<p>jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der</p>	<p>απο του πατρος τω φωτων παρ ω ουκ εστιν παραλλαγη η τροπη η αποσκιασματος</p>	<p>απο = von του = dem πατρος = Vater τω = des φωτων = Licht παρ = bei</p>	<p>Bei den Zeugen Jehovas gibt es ständige Veränderungen der Lehre, die von Gott gekommen sein sollen. (Zeugen Jehovas glauben,</p>

Himmelslichter, der sich nicht verändert, <u>wie</u> es wandernde Schatten tun	Lichter, bei welchem keine Veränderung ist, <u>noch</u> Schatten von Wechsel	Gestirne, bei dem es keine Veränderung <u>und</u> keine Verfinsterung gibt.		ω = dem ουκ = keine εστιν = ist παραλλαγη = <u>Veränderung</u> η = <u>oder</u> τροπης = <u>Wechsel</u> αποσκιασματος = Schatten	dass Gott seinen Willen der WTG offenbart). Das setzt voraus, dass es bei Gott Veränderung geben muss. In Jakobus 1:17 steht im Urtext jedoch eindeutig das Gegenteil. Also muss die Sache zumindest irgendwie „aufgeweicht“ und derart verfälscht werden, so dass hier nur ein ständiges hin- und her gemeint wäre, wie diese wandernde Schatten hervorbringen.
--	--	---	--	---	--

Kolosser 1:15,16

Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der gesamten Schöpfung. Denn durch ihn ist alles <u>andere</u> im Himmel und auf der Erde erschaffen worden	Denn durch ihn sind alle Dinge erschaffen, die in den Himmeln und die auf der Erde	Denn in ihm wurde alles erschaffen / im Himmel und auf Erden	οτι εν αυτω εκτισθη τα παντα εν τοις ουρανοις και επι της γης	οτι = denn εν = in αυτω = ihm εκτισθη = erschuf τα = das παντα = alles εν = in τοις = dem ουρανοις = Himmel και = und επι = auf της = der γης = Erde	Παντα = alle: bedeutet im Altgriechischen genau das Gegenteil von „allem anderen“, nämlich komplett „alles“ und nicht nur Teile davon. Dieser Satz ist auf Christus bezogen und nach den Lehren der Zeugen Jehovas kann er unmöglich alles erschaffen haben, da Jesus ja sonst Gott wäre. Also wurde der Satz so verändert, dass er lediglich „Zusätzliches“ erschaffen hat. Im Urtext steht aber „Alles“. (Kolosser 1:15 wurde vorangestellt, um zu zeigen, dass ein „alles andere“ auch stilistisch unmöglich ist, da nichts genannt ist, auf das sich das „andere“ als Rest beziehen könnte)
---	--	--	---	--	---

1. Petrus 1:9

da ihr das Ziel eures Glaubens, eure Rettung, erreicht.	indem ihr das Ende euers Glaubens, <u>die Errettung der Seelen</u> , davontraget,	da ihr das Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.	κομιζομενοι το τελος της πιστεως υμων σωτηριαν ψυχων	κομιζομενοι = empfangend/erhaltend το = das τελος = Ende της = des πιστεως = Glaubens υμων = eueres σωτηριαν = Errettung ψυχων = Seelen/Leben	Im Urtext steht eindeutig das Wort „Seelen“. Warum ist das in der NWÜ verschwunden? Die Zeugen Jehovas lehren, dass der Mensch keine Seele habe, sondern eine Seele sei. Er habe also keinen unkörperlichen Teil, der den Tod überleben würde. Folglich ist die Seele die Person selbst und kein unkörperlicher Teil von ihr, der überlebt, wenn der Körper stirbt.“ Wenn das aber so wäre, bräuchte man das Wort „Seele“ überhaupt nicht,
---	---	---	--	--	--

					<p>da durch „Geist“ und „Körper“ alles beschrieben wäre. Außerdem widerspricht dies der Offenbarung 6:9, 10 „... sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die getötet worden waren ... Sie riefen mit lauter Stimme ...“. Also Getötete, deren Seelen rufen!</p> <p>Und Petrus sprach weder von „eure Rettung“ noch von „euer Heil“, sondern nur von der „Errettung der Seelen“ allgemein. Petrus wird schon gewusst haben, warum er das gerade so ausdrückt. So ein gewichtiges Wort wie „Seelen“ kann man nicht einfach weglassen (das gilt natürlich auch für so manche andere christliche Glaubensgemeinschaft).</p>
--	--	--	--	--	---

Hebräer 12:23

<p>der allgemeinen Versammlung, auch der Versammlung der Erstgeborenen, die im Himmel eingetragen worden sind, und Gott, dem Richter aller, und dem <u>geistigen Leben</u> von Gerechten, die vollkommen gemacht worden sind</p>	<p><i>der</i> allgemeinen Versammlung; und zu <i>der</i> Versammlung der Erstgeborenen, die in <i>den</i> Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, <i>dem</i> Richter aller, und zu <i>den</i> <u>Geistern</u> der vollendeten Gerechten;</p>	<p>und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind; zu Gott, dem Richter aller, zu den <u>Geistern</u> der schon vollendeten Gerechten,</p>	<p>και εκκλησια πρωτοτοκων απογεγραμμενω εν ουρανοις και κριτη θεω παντω και πνασι τελιων δεδικαιωμενοις</p>	<p>και = und πνασι = Geistern τελιων = gerecht δεδικαιωμενοις = vollendeten</p>	<p>“Geistiges Leben” ist etwas anderes als “Geister”, denn “Geister ... der Gerechten” gibt es erst nach dem Tod, wogegen ein “geistiges Leben” schon vor dem Tod geführt wird. Das erklärt die raffinierte Umformulierung (Fälschung) des Urtextes. Denn nur durch diese Textänderung kann die Lehre, dass die himmlische Auferstehung 1914 begonnen hat, aufrechterhalten werden.</p>
--	---	--	--	---	---

Epheser 1:9,10

<p>Es hat mit seinem Wunsch und Vorhaben zu tun, <u>an der Grenze der festgelegten Zeiten</u> eine <u>Verwaltung aufzubauen</u></p>	<p>das er sich vorgesetzt in sich selbst, für die <u>Verwaltung der Fülle der Zeiten</u>:</p>	<p>wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat: Er hat beschlossen, <u>die Fülle der Zeiten</u> heraufzuführen</p>	<p>ην προεθετο εν αυτω εις οικονομιαν του πληρωματος των καιρων</p>	<p>ην = welche προεθετο = dargestellt εν = in αυτω = Ihm εις = in οικονομιαν = Verwaltung του = der πληρωματος = Fülle των = der καιρων = Zeiten, Zeitpunkte</p>	<p>Die WTG will sich dadurch selbst reglementieren, Die „Grenze der Zeit“ soll jetzt sein und die Verwaltung die WTG. Von „an der Grenze“ steht hier jedoch nichts. Und es wird auch keine Verwaltung „aufgebaut“. In den Fußnoten der NWÜ wird hier für „Grenze“ auch die Alternative „Fülle“ und für „Verwaltung aufbauen“ auch „Dinge</p>
---	---	--	---	--	--

					zu verwalten“ genannt, was zwar näher am Urtext liegt, jedoch was völlig anderes ausdrückt. Und falls man diese Alternativen in den übrigen NWÜ-Text einsetzt, kommt totaler Unsinn raus.
--	--	--	--	--	---

Apostelgeschichte 2:21					
Und jeder, der <u>den Namen Jehovas anruft</u> , wird gerettet werden.“	Und es wird sein, wer irgend <u>den Namen des Herrn anrufen</u> wird, wird errettet werden"	Und es wird geschehen: / Jeder, <u>der den Namen des Herrn anruft</u> , / wird gerettet.	και εσται πας ος εαν επικαλεσηται το ονομα κυριου σωθησεται	και = und εσται = sein werden πας = alle ος = welche εαν = werden επικαλεσηται = nennen / aufrufen το = den ονομα = Namen κυριου = Herrn σωθησεται = werden gerettet	Wenn man den Satz der NWÜ genau liest, fragt man sich, welche Namen hat den Jehova? Es steht dort „den Namen Jehovas“ Also hat Jehova einen Namen. Welchen denn? Die Übersetzung in der NWÜ macht hier keinen Sinn. Grundsätzlich kann man keine Namen anrufen, sondern nur Personen oder Dinge. Einen Sinn ergäbe „Gott anruft“ oder direkt „Jehova anruft“. Das steht hier nicht – hier steht „Name“. Auch in den Bibeln der anderen christlichen Glaubensgemeinschaften wird der Name seltsamerweise „angerufen“. Im Alten Testament wird auch „angerufen“ übersetzt, wobei aber hier eindeutig auf Hebräisch „rufen“ steht. Der Übersetzungsfehler dürfte auf Luther zurückgehen. Aber durch diesen Übersetzungsfehler wird klar, dass da nie „Jehova“ oder „Jahweh“ gestanden haben kann.

Johannes 1:14					
eine Herrlichkeit, wie sie ein <u>einziggezeugter</u> Sohn von seinem Vater hat	und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines <u>Eingebornen</u> vom Vater	und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des <u>einzigsten</u> Sohnes vom Vater	και εθεασαμεθα την δοξα αυτου δοξαν ως μονογενους παρα πατρος	και = und εθεασαμεθα = sehen την = die δοξα = Herrlichkeit αυτου = seine δοξαν = Herrlichkeit ως = des μονογενους = einzigen παρα = vom πατρος = Vater	Die Zeugen Jehovas wollen hier vertuschen, dass es eine göttliche Herrlichkeit ist, die Jesus hat. (und es heißt auch nicht: einzig-gezeugt, denn dies wäre dann: μονογεννητος)

Matthäus 25:46					
Sie werden in die ewige <u>Abschneidung</u> gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.	Und diese werden hingehen in die ewige <u>Pein</u> ; die Gerechten aber in das ewige Leben.	Und sie werden weggehen und die ewige <u>Strafe</u> erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.	και απελευσονται ουτοι εις κολασιν αιωνιον οι δε δικαιοι εις ζωην αιωνιον	και = und απελευσονται = werden gehen ουτοι = diese εις = in <u>κολασιν = Pein</u> αιωνιον = ewige οι = die δε = aber δικαιοι = Gerechten εις = in <u>ζωην = Leben</u> αιωνιον = ewig	Von „Abschneidung“ steht hier nichts (bei den Zeugen Jehovas bedeutet dieses Wort „Tod“). Die Zeugen Jehovas leugnen die ewige Bestrafung des Böses. Stattdessen lehren sie, dass Sünder ausgelöscht werden und aufhören zu existieren. Das Wort κολασιν (Pein) kommt in der Bibel lediglich noch an einer anderen Stelle vor: 1. Johannes 4:18, dort übersetzten es die Zeugen Jehovas mit „Angst“, was die Fälschungsabsicht in Matthäus 25:46 sehr deutlich belegt.
Matthäus 11:23					
Und du, Kapernaum, + denkst du etwa, du wirst in den Himmel gehoben? Hinunter <u>ins Grab</u> wirst du kommen	Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöhst bist, <u>bis zum Hades</u> wirst du hinabgestoßen werden	Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis zum Himmel erhoben? Nein, <u>in die Unterwelt</u> wirst du hinabgeworfen.	εως αδου καταβιβασθηση	εως = bis αδου = Hades / Unterwelt καταβιβασθηση = hinabgestoßen werden	Die Zeugen Jehovas glauben nicht an die Hölle und behaupten deswegen, das „Hades“ lediglich „Grab“ bedeuten würde. Das ist falsch. „Hades“ ist das altgriechische Wort für „Unterwelt“. Dies kann man sehr schön auf Wikipedia nachlesen. Wenn im Neuen Testament „Grab“ gemeint ist, steht μνημείον {mnēmeion}. Dies bedeutet wörtlich „Gruft“ und wird auch von den Zeugen Jehovas in der NWÜ durchweg mit „Grab“ wiedergegeben.
Matthäus 23:33					
Ihr Schlangen, ihr Otternbrut, wie wollt ihr <u>der Gehennastrafe</u> entkommen?	Schlangen, Otternbrut, wie möget ihr dem <u>Gericht der Hölle</u> entfliehen?	Ihr Nattern, ihr Schlangenbrut! Wie wollt ihr <u>dem Strafgericht der Hölle</u> entrinnen?	πως φυγητε απο της κρισεως της γεεννης	πως = wie φυγητε = wollt entfliehen απο = von της = dem κρισεως = Gericht της = der γεεννης = Hölle	„Gehenna“, Schlucht südlich von Jerusalem. In alttestamentlicher Zeit heidnischer Kultplatz. Zu Zeiten Jesu als "Müllhalde" Jerusalems verwendet, wo tote Tierkadaver und Abfälle der Stadt in einem ständigen Feuer verbrannt wurden. Das Wort „Gehenna“ wurde deshalb von Juden und Christen zum Synonym, für das, was man später Hölle nannte. Die Strafe oder das Gericht der "Müllhalde"

					<p>Jerusalems kann aber hier ja wohl nicht gemeint sein.</p> <p>Die Zeugen Jehovas behaupten deshalb, dass Jesus und seine Jünger den Ausdruck „Gehenna“ als Symbol für die ewige Strafe des „zweiten Todes“, das heißt ewige Vernichtung, Auslöschung gebrauchte und verweisen auf Offenbarung 20:14 und Matthäus 5:22; 10:28. Da steht aber nichts von „Gehenna“. In der Offenbarung 20:14 ist der zweite Tot der Feuersee. In der NWÜ steht an dieser Stelle „Der Feuersee <u>steht für</u> den zweiten Tod.“ Was jedoch nicht dem Urtext entspricht. Da steht „ist“ (ähnlich verfälscht in Offenbarung 21:8).</p>
--	--	--	--	--	---

Matthäus 27:52-53

<p>Die Gräber öffneten sich und viele Leichen von Heiligen wurden <u>aufgerichtet und viele sahen sie.</u> (Nachdem er <u>auferweckt worden war,</u> <u>gingen Leute, die von den Gräbern kamen,</u> in die heilige Stadt.)</p>	<p>und die Gräfte wurden aufgethan, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden <u>auferweckt;</u> und <u>sie gingen nach</u> seiner Auferweckung <u>aus den Gräften,</u> und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen</p>	<p>Die Gräber öffneten sich und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden <u>auferweckt.</u> Nach der Auferstehung Jesu <u>verließen sie ihre Gräber,</u> kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen</p>	<p>και τα μνημεια ανεωχθησαν και πολλα σωματα των κεκοιμημενων αγιων ηγερθησαν και εξελθοντες εκ των μνημειων μετα την εγερσιν αυτου εισηλθον εις την αγιαν πολιν και ενεφανισθησαν πολλοις</p>	<p>και πολλα = und viele σωματα = Leiber των κεκοιμημενων = der entschlafenen αγιων = Heiligen <u>ηγερθησαν = wurden auferweckt</u> και = und <u>εξελθοντες = gingen</u> <u>εκ = aus</u> <u>των = den</u> <u>μνημειων = Gräften</u> μετα = nach την = der εγερσιν = Auferweckung αυτου = seiner εισηλθον = gingen εις = in την = die αγιαν = heilige πολιν = Stadt και = und ενεφανισθησαν = erschienen πολλοις = vielen</p>	<p>Dass diese Stelle der Bibel durch die die Zeugen Jehovas völlig verfälscht wurde, ist offensichtlich. Hier steht nichts von „Vielen, die etwas sahen“ und nichts von „anderen Leuten, die von den Gräbern kamen“. Die Toten wurden nicht nur „aufgerichtet“, sondern „aufgerweckt“. „ηγερθησαν“ bedeutet „wurden auferweckt“ Die Grundform ist „egeiro (γε-γειρω)“und bedeutet „im Zustand von wach sein“, „munter sein“, „lebhaft sein“. Von „aufrichten“ steht hier nirgendwo was. Dass bereits bei der Auferstehung Jesu noch andere Auferstanden sind, passt nicht in das Glaubensgebäude der Zeugen Jehovas, die eine Auferweckung erst nach dem Weltuntergang vorsieht.</p>
---	--	--	---	--	--

Und mit ihm sind wir <u>durch</u> seinen Sohn Jesus Christus <u>verbunden</u> . Das ist der wahre Gott und das ewige Leben.	und wir sind <u>in</u> dem Wahrhaftigen, <u>in</u> seinem <u>Sohne Jesu Christo</u> . Dieser ist <u>der wahrhaftige Gott</u> und das ewige Leben.	Und wir sind <u>in</u> diesem Wahren, <u>in</u> seinem Sohn <u>Jesus Christus</u> . Er ist <u>der wahre Gott</u> und das ewige Leben.	και εσμεν εν τω αληθινω εν τω υιω αυτου ιησου χριστου ουτος εστιν ο αληθινος θεος και ζωη αιωνιος	και = und εσμεν = sind <u>εν = in</u> τω = dem αληθινω = Wahrhaften <u>εν = in</u> τω = dem υιω = Sohn αυτου = seinem <u>ιησου = Jesus</u> <u>χριστου = Christus</u> <u>ουτος = Dieser</u> <u>εστιν = ist</u> ο = der αληθινος = wahrhafte θεος = Gott και = und ζωη = Leben αιωνιος = ewig	Das hier zweimal „εν“ (in) steht, ignorieren die Zeugen Jehovas völlig. Aber das müssen sie auch, da sie ansonsten die Göttlichkeit Jesu anerkennen würden. Dass passt aber nicht in das Glaubensgebäude der Zeugen Jehovas. Aber „durch seine Sohn ... verbunden“ steht hier nirgends.
---	---	---	---	---	---

Apostelgeschichte 2:46

Tag für Tag waren sie immer wieder vereint im Tempel anwesend. Sie nahmen in verschiedenen Häusern <u>ihre Mahlzeiten</u> ein und teilten mit großer Freude und mit aufrichtigem Herzen ihr Essen.	Und indem sie täglich einmütig im Tempel verharrten und zu Hause <u>das Brot brachen</u> , nahmen sie Speise mit Frohlocken und Einfachheit des Herzens,	Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, <u>brachen</u> in ihren Häusern <u>das Brot</u> und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfachheit des Herzens	καθ ημεραν τε προσκαρτερουντες ομοθυμαδο εν τω ιερω κλωτες τε κατ οικον αρτον μετελαμβάνον τροφης εν αγαλλιασει και αφελοτητι καρδιας	καθ = und ημεραν τε = Tag für Tag προσκαρτερουντες = verharren ομοθυμαδο = einmütig εν τω = in dem ιερω = Tempel <u>κλωτες = brechen</u> τε und zwar κατ = im οικον = Haus <u>αρτον = Brot</u> μετελαμβάνον = nahmen τροφης = Speise εν = in αγαλλιασει = Frohlocken και = und αφελοτητι = Einfallt καρδιας = des Herzens	Dass sie mit großer Freude ihr Essen teilten, steht hier nirgends. Aber um hier das „Brotbrechen“ wegzubekommen, kann man es nicht einfach mit „nahmen Mahlzeit“ übersetzen, da „nahmen Speise“ danach auch noch kommt. Also muss man den ganzen Satz umbauen und noch was dazuerfinden. (siehe auch Apostelgeschichte 2:42 und 20:7, da ist es genauso)
--	--	---	---	--	--

Apostelgeschichte 2:42

Sie widmeten sich weiter der Lehre der Apostel, hatten Gemeinschaft miteinander und <u>aßen</u> und beteten gemeinsam	Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel, und in der Gemeinschaft, im <u>Brechen des Brotes</u> , und in den Gebeten.	Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am <u>Brechen des Brotes</u> und an den Gebeten.	ησαν δε προσκαρτερουντες τη διδαχη των αποστολων και τη κοινωνια τη κλασι του αρτου και ταις προσευχαις	ησαν = waren δε = aber <u>προσκαρτερουντες = verharren</u> τη = der διδαχη = Lehre ων = der αποστολων = Apostel Και = und τη = der κοινωνια = Gemeinschaft τη = das <u>κλασι = Brechen</u>	Das sie zusammen aßen, steht hier nirgends. Und dass sie im Essen verharren, wäre wohl auch ziemlicher Quatsch. Ein „und“ verschwindet und ein „hatten“ kommt dazu. Wieso? Die Zeugen Jehovas feiern das Brotbrechen nur einmal im Jahr. In den Urschriften steht es aber anders. Die Zeugen Jehovas behaupten nun, dass „Brotbrechen“ als
---	---	---	---	---	--

				<p><u>του = des</u> <u>αρτου = Brotes</u> και = und ταις = der προσευχαις = Gebete</p>	<p>Ersatzwort für „Essen“ verwendet werden kann, da in der damaligen Zeit Brotbrechen zu Beginn einer Mahlzeit üblich war. Aber das wird so in der Bibel auch immer nur als Teil der Mahlzeit beschrieben und nicht als die Mahlzeit selbst. Und wer nach einem solchem Ereignis, wie das Abendmahl von „Brotbrechen“ schreibt, der meint das auch genau so oder er hat irgendwas Wichtiges nicht mitbekommen. An der Apostelgeschichte 2:42 sieht man sehr deutlich die absichtliche Fälschungsabsicht der Zeugen Jehovas.</p>
Apostelgeschichte 20:7					
<p>Am ersten Tag der Woche, als wir <u>zu einer Mahlzeit</u> versammelt waren, begann Paulus zu ihnen zu sprechen,</p>	<p>am ersten Tage der Woche aber, als wir versammelt waren, <u>um Brot zu brechen</u>, redete Paulus zu ihnen</p>	<p>Als wir am ersten Wochentag versammelt waren, <u>um das Brot zu brechen</u>, redete Paulus zu ihnen</p>	<p>εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων ημων κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις</p>	<p>εν = in δε = aber τη = dem μια = einer των = der σαββατων = Sabbath συνηγμενων = versammelt waren ημων = wir <u>κλασαι = brachen</u> <u>αρτον = Brot</u> ο = der παυλος = Paulus διελεγετο = redete αυτοις = ihnen</p>	<p>Der „Sabbath“ ist der letzte Tag der Woche (am 7. Tage sollst du ruhen). Aber das passt allen Christen nicht ins Konzept, da Jesus am Sonntag von den Toten auferstand, und deshalb es den Christen lieber ist, da ein Gedächtnismahl zu feiern. Mit Ausnahme der Zeugen Jehovas ist die „Apostelgeschichte 20:7“ der Nachweis, dass das Gedächtnismahl Jesu zumindest wöchentlich zu feiern sei. Aber da die Zeugen Jehovas nur einmal im Jahr eine Art „Gedächtnismahl“ feiern, musste an dieser Stelle das „Brot brechen“ verschwinden. Siehe dazu auch Apostelgeschichte 2:42 und 46</p>
Matthäus 28:20					
<p>Ich bin die ganze Zeit über <u>bei euch bis zum Abschluss des Weltsystems</u></p>	<p>ich bin bei euch alle Tage bis zur <u>Vollendung des Zeitalters</u></p>	<p>Ich bin bei euch alle Tage bis zum <u>Ende der Welt</u></p>	<p>εγω ειμι μεθ υμων πασας τας ημερας εως της συντελειας του αιωνος</p>	<p>εγω = ich ειμι = bei μεθ = euch υμων = sein πασας = all τας = der ημερας = Tage εως = bis της = der συντελειας = Vollendung του = der</p>	<p>Was auch immer die „Vollendung der Ewigkeit“ bedeuten soll, von einem „Abschluss des Weltsystems“ steht hier nichts im Urtext. Die Zeugen Jehovas glauben nicht an den Untergang der Welt, da sie ja nach dem Jüngsten Gericht / Harmagedon weiterhin</p>

				αιωνος = Ewigkeit	auf der Erde leben wollen. Es wird wohl einfach „immer“ bedeuten, weil „er“ auch „danach“ immer noch da ist. (hoffe wir zumindest).
2. Petrus 2:9					
Jehova weiß also, wie er gottergebene Menschen aus der Prüfung rettet, Ungerechte dagegen aufbewahrt, damit sie am Tag des Gerichts <u>vernichtet werden</u>	Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um <u>bestraft zu werden</u> ;	Der Herr kann die Frommen aus der Prüfung retten; bei den Ungerechten aber kann er warten, um sie am Tag des Gerichts <u>zu bestrafen</u> ,	οιδεν κυριος ευσεβεις εκ πειρασμου ρυεσθαι αδικους δε εις ημεραν κρισεως κολαζομενους τηρειν	οιδεν = weiß κυριος = Herr ευσεβεις „Frommen“ εκ = aus πειρασμου = Versuchung ρυεσθαι = retten αδικους = Ungerechten δε = aber εις = in ημεραν = Tag κρισεως = des Gerichts <u>κολαζομενους = strafen</u> τηρειν = halten	Von „vernichtet werden“ steht hier nichts. Die Zeugen Jehovas glauben, dass alle - außer sie selbst - am Ende vernichtet werden. Sie behaupten, dass das Wort „κολαζομενου“ „abschneiden“ bedeuten würde und das damit der Tod gemeint sei. Dies ist aber einfach nur falsch (der Wortstamm bedeutet „schlagen“) Das Wort „κολαζομενου“ (strafen) kommt in der Bibel noch einmal vor: Apostelgeschichte 4:21 - auch die Zeugen Jehovas übersetzen diese Wort dort mit „strafen“.
Philipper 1:23					
Ich wünsche <u>mir die Erlösung</u> und das Zusammensein mit Christus,	indem ich Lust habe abzuschneiden und bei Christo zu sein	Ich sehne mich danach, aufzubrechen und bei Christus zu sein	την επιθυμιαν εχων εις το αναλυσαι και συν χριστω ειναί	την = die επιθυμιαν = Lust εχων = habe εις = in το = der <u>αναλυσαι = aufzubrechen</u> και = und συν = mit χριστω = Christus ειναί = sein	Hier steht nichts von einer „Erlösung“ (die wohl irgendwann stattfindet). Nein, Paulus überlegt, ob es nicht besser wäre zu sterben, um sofort bei Christus zu sein. Die Zeugen Jehovas glauben nicht, dass die Seele nach dem Tod gleich weiterlebt, sondern lehren, dass der Mensch nach dem Tod aufhört zu existieren, bis er dann am Ende der Welt auferweckt oder vernichtet wird. Bei solchen Glaubensansicht stört der urschriftliche Philipper 1:23 natürlich gewaltig.
1. Korinther 6:9					
Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Königreich Gottes nicht erben werden? Lasst euch nicht täuschen: <u>Personen, die sexuell unmoralisch</u>	Wisst ihr nicht, daß die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Irret nicht. Weder <u>Hurer</u> , noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge,	Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Täuscht euch nicht! Weder <u>Unzüchtige</u> noch Götzendiener, weder	ουτε πορνοι ουτε ειδωλολατραι ουτε μοιχοι ουτε μαλακοι ουτε αρσενικοιται	ουτε = Weder <u>πορνοι = Hurer</u> ουτε = noch ειδωλολατραι = Götzendiener ουτε = noch μοιχοι = Ehebrecher ουτε = noch <u>αλακοι = Weiche, Zarte</u>	Hier ist ein wenig altgriechische Geschichte notwendig. Die Liebe eines älteren Mannes zu einem Jungen, der sich in der Pubertät befand, galt während der frühklassischen Epoche Griechenlands gesellschaftlich als legitim. Hingegen waren

handeln, Götzendiener, Ehebrecher, Männer, <u>die sich für homosexuelle Handlungen hergeben, Männer, die Homosexualität praktizieren,</u>	noch <u>Knabenschänder,</u>	Ehebrecher noch Lustknaben, noch <u>Knabenschänder,</u>		ουτε = noch <u>αρσενοκοιται = Knabenschänder</u>	gleichgeschlechtliche Beziehungen zwischen erwachsenen Männern gesellschaftlich verpönt (kann man alles bei Wikipedia nachlesen). Von dem Wort „Knabenschänder“ kann man somit nicht auf alle homosexuellen Handlungen schließen (in 1. Timotheus 1:10 wird dies genauso falsch übersetzt). Das Wort πορνοι (Hurer - Grundform πορνεία - porneia) soll laut Zeugen Jehovas ein Oberbegriff für alle unerlaubten sexuellen Beziehungen sein. In 1. Korinther 6:9 werden jedoch Knabenschänder und Ehebrecher zusätzlich dazu aufgeführt. Sind das keine Personen, die sexuell unmoralisch handeln? Hierdurch erkennt man deutlich, dass das Wort πορνοι kein solcher Oberbegriff sein kann und wohl nur Hurerei bedeutet.
--	--------------------------------	---	--	---	--

Kolosser 3:5

Tötet deshalb eure Körperteile ab, die auf der Erde sind, was <u>sexuelle Unmoral betrifft</u> , Unreinheit, hemmungslose sexuelle Leidenschaft, + schädliche Wünsche und Gier, die Götzendienst ist.	Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: <u>Hurerei</u> , Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust, und Habsucht, welche Götzendienst ist,	Darum tötet, was irdisch an euch ist: die <u>Unzucht</u> , die Schamlosigkeit, die Leidenschaft, die bösen Begierden und die Habsucht, die ein Götzendienst ist.	νεκρωσατε ουν τα μελη τα επι της γης ακαθαρσιαν παθος επιθυμιαν κακην και την πλεονεξειαν ητις εστιν ειδωλοατρια	νεκρωσατε = tötet ουν = nun τα = die μελη = Glieder τα = die επι = auf της = der γης = Erde <u>πορνιαν = Hurerei</u> <u>ακαθαρσιαν = Unreinigkeit</u> <u>παθος = Leidenschaft</u> <u>επιθυμιαν = Lust</u> <u>κακην = böse</u> και = und την = der πλεονεξειαν = Habsucht ητις = welches εστιν = ist ειδωλοατρια = Götzendienst	Auch hier wird die Fälschungsabsicht sehr deutlich. Was bei den Zeugen Jehovas als Aufzählung von verschiedenen Arten von sexueller Unmoral erscheint, ist in Wahrheit eine Aufzählung, bei der die „sexuelle Unmoral“ nur ein Punkt von mehreren ist. Ein Oberbegriff für alle unerlaubten sexuellen Beziehungen kann das Wort „πορνιαν“ (Grundform πορνεία - porneia) somit nicht sein, da ansonsten die Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust, nicht dazu gehören würden.
---	---	--	--	--	--

Johannes 8:41

Wir wurden nicht durch Unmoral gezeugt!	Wir sind nicht durch Hurerei geboren	Wir stammen nicht aus einem Ehebruch	ημεις εκ πορνειας ουκ εγεννηθημεν	ημεις = wir εκ = aus πορνειας =	Unmoral allein reicht zur Zeugung nicht aus.
---	--------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	--

				Hurerei ουκ = nicht εγεννηθημεν = gezeugt	
2. Petrus 1:1					
Simon Petrus, ein Sklave und Apostel von Jesus Christus, an die, die durch die Gerechtigkeit unseres Gottes <u>und des Retters</u> Jesus Christus einen so wertvollen Glauben erlangt haben wie wir*	Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben durch die Gerechtigkeit unsers Gottes <u>und Heilandes</u> Jesu Christi	Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die durch die Gerechtigkeit unseres Gottes <u>und Retters</u> Jesus Christus den gleichen kostbaren Glauben erlangt haben wie wir	εν δικαιοσυνη του θεου ημων και σωτηρος ιησου χριστου	εν = in δικαιοσυνη = Gerechtigkeit του = des θεου = Gottes ημων = unsers και = und σωτηρος = Heilandes ιησου = Jesu χριστου = Christu	Hier wird Jesu in der Urschrift schon wieder als Gott bezeichnet. Da das nach dem Glauben der Zeugen Jehovas nicht sein darf, wird hier ein „des“ eingefügt, womit Gott und Jesu getrennt werden. In Titus 2:13 war in früheren Ausgaben der NWÜ ebenfalls ein „des“ vor Retter eingefügt, bis sie gemerkt haben, dass diese Fälschung an dieser Stelle gar nicht notwendig ist, da die Satzstelle so allgemein formuliert ist, dass man beide Möglichkeiten daraus lesen kann, was jedoch hier bei Urtext von 2. Petrus 1:1 nicht funktioniert.
Lukas 23:26					
Man führte ihn also ab, packte <u>unterwegs</u> einen gewissen Simon aus Kyrène, der gerade von den Feldern kam,	Und als sie ihn wegführten, ergriffen sie einen gewissen Simon von Kyrene, der vom Felde kam,	Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam.	και ως απηγαγον αυτον επιλαβομενοι σιμωνα τινα κυρηναιον ερχομενον απ αγρου	και = und ως = als απηγαγον = wegführten αυτον = ihn επιλαβομενοι = ergriffen σιμωνα = Simon τινα = jemanden κυρηναιον = aus Kyrene ερχομενον = kommend απ = vom αγρου = Feld	Das hier jemand „unterwegs“ ergriffen wurde, steht nicht im Urtext. Hintergrund ist, dass in Johannes 19:17 steht, dass Jesu den Pfahl/Kreuz/Balken selbst trug. Damit entsteht ein Widerspruch zu Lukas 23:26. Wenn man wortgetreu nach der Bibel leben möchte, geht so ein Widerspruch natürlich gar nicht. Wenn nun Jesu nur am Anfang und Unterwegs dann von Simon – dann wäre es kein Widerspruch. Nur so steht es halt nicht im Urtext. Matthäus 27:32 wurde auf die gleiche Weise verfälscht.
Lukas 22:20					
Genauso machte er es nach dem Abendessen mit dem Becher. Er sagte: „Dieser Becher <u>steht für</u> den neuen Bund, der durch mein Blut <u>in Kraft tritt</u> , das für euch vergossen wird.	Gleicherweise auch den Kelch, nach dem Mahle, und sagte: Dieser Kelch <u>ist</u> der neue Bund in meinem Blute, das für euch vergossen ist.	Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch <u>ist</u> der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird	ωσαυτως και το ποτηριον μετα το διπνησαι λεγων του το ποτηριον η καινη διαθηκη εν τω αιματι μου το υπερ υμων εκχυννομενον	ωσαυτως = desgleichen και = auch το = den ποτηριον = Kelch μετα = nach το = dem διπνησαι = Mahl λεγων = sage τουτο = dies το = der	Die Zeugen Jehovas behaupten, dass nicht alle in den neuen Bund aufgenommen werden, sondern nur 144000. Und nur diejenigen, die in den neuen Bund aufgenommen wurden dürfen beim Abendmahl von den Symbolen nehmen. Im Urtext steht

				ποτηριον = Kelch η = der καινη = neue διαθηκη = Bund εν = in τω = dem αιματι = Blut μου = mein το = das υπερ = für υμων = euch εκχυνομενον = vergossen	aber, dass „der Bund in meinem Blute ist“. Dies ist nur auf Jesus alleine bezogen. Und von so einem Bund kann niemand vom Abendmahl und irgendetwas anderem ausgeschlossen werden.
--	--	--	--	--	--

Lukas 22:29, 30

Und <u>ich schließe mit euch einen Bund</u> , so wie mein Vater mit <u>mir einen Bund geschlossen hat</u> , für ein Königreich, damit ihr in meinem Königreich an meinem Tisch esst und trinkt und auf Thronen sitzt, um für die zwölf Stämme Israels Recht zu sprechen	und ich verordne euch ein Reich, gleichwie es mir mein Vater verordnet hat, damit ihr esst und trinket an meinem Tische in meinem Reiche, und auf Thronen sitzt, richtend die zwölf Stämme Israels.	Darum vermache ich euch das Reich, wie es mein Vater mir vermacht hat. Ihr sollt in meinem Reich mit mir an meinem Tisch essen und trinken, und ihr sollt auf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten	καγω διατιθεμαι υμιν καθως διεθετο μοι ο πατηρ μου βασιλειαν	καγω = ich διατιθεμαι = verordne υμιν = euch καθως = gleichwie διεθετο = verordnet μοι = mir ο = der πατηρ = Vater μου = mein βασιλειαν = Reich	Von einem Bund, der hiermit mit den Anwesenden geschlossen wird, und der einen alten Bund ablöst, ist hier an dieser Stelle nicht die Rede. Somit gibt es auch keine Beschränkung des neuen Bundes auf irgendwelche Auserwählte. (Zu weiteren Erläuterungen siehe dazu auch vorhergehend Lukas 22:20)
--	---	---	--	--	---

2. Thessalonicher 1:9

Gerade diese werden zur Strafe zu <u>ewiger Vernichtung</u> verurteilt, weg vom Herrn und von seiner herrlichen Macht.	welche Strafe leiden werden, <u>ewiges Verderben</u> vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke,	fern vom Angesicht des Herrn und von seiner Macht und Herrlichkeit müssen sie sein, mit <u>ewigem Verderben</u> werden sie bestraft,	οιτινες δικην τισουσιν ολεθρον αιωνιον απο προσωπου του κυριου και απο της δοξης της ισχυος αυτου	οιτινες = welche δικην = Strafe τισουσιν = leiden werden ολεθρον = Verderben αιωνιον = ewiges	Die Zeugen Jehovas glauben, dass am Tage des Gerichts alle Ungläubigen vernichtet werden. Was ist aber eine „Vernichtung“ die dann ewig dauert?
--	--	---	---	---	---

1. Thessalonicher 4:15

Denn das sagen wir euch auf der Grundlage von <u>Jehovas Wort</u> : Wir, die Lebenden, die bis zur Gegenwart des <u>Herrn</u> am Leben bleiben, werden denen, die <u>im Tod schlafen</u> , keineswegs zuvorkommen.	Denn dieses sagen wir euch im Worte des <u>Herrn</u> , daß wir, die Lebenden, die übrig bleiben bis zur Ankunft des <u>Herrn</u> , den <u>Entschlafenen</u> durchaus nicht zuvorkommen werden.	Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des <u>Herrn</u> : Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der <u>Herr</u> kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben.	τουτο γαρ υμιν λεγομεν εν λογω κυριου οτι ημεις οι ζωτες οι περιλειπομενοι εις την παρουσιαν του κυριου ου μη φθασωμε τους κοιμηθεντας	τουτο = dies γαρ = denn υμιν = euch λεγομεν = sagen εν = im λογω = Worte <u>κυριου = Herrn</u> οτι = dass ημεις = wir οι = die ζωτες = Lebenden οι = die περιλειπομενοι = Übrigbleibenden εις = in/nach την = der παρουσιαν = Ankunft	Die Zeugen Jehovas glauben nicht, dass die Seele nach dem Tod weiter existieren kann. Sie glauben, dass man tot ist bis zum Tage des Gerichts. Das muss natürlich auch an geeigneter Stelle in der Bibel erscheinen. Aber „im Tod schlafen“ steht hier nicht. Das Weiteren übersetzen sie an einer Stelle „Herrn“ mit „Jehova“. Einer der Begründungen ist, dass an dieser Stelle im Gegensatz zum zweiten „Herrn“ kein
---	--	--	---	---	---

				<p>του = des κυριου = Herrn ου μη = keinesfalls φθασωμε = zuvorkommen <u>τους = den</u> <u>κοιμηθεντας =</u> <u>Entschlafenen</u></p>	<p>Artikel davorsteht und somit hier eigentlich ein Name stehen müsste, somit wäre dies damit auch grammatikalisch richtig. Die Zeugen Jehovas sind mit dieser Vermutung nicht alleine, auch einige Bibelwissenschaftler vertreten diese Ansicht. Dagegen spricht jedoch, dass in keinem der altgriechischen Manuskripte (davon gibt es tausende und einige reichen bis 200 n. Chr zurück) der Name Gottes enthalten ist – weder das Tetragramm יהוה (hebräisch Jahweh) noch der Name auf Altgriechisch (wäre der Name auf Altgriechisch irgendwo aufgetaucht, wäre es nicht zur Falschübersetzung „Jehova“ gekommen, da die Aussprache des Altgriechischen bekannt ist). Des Weiteren wurde bereits ab 450 v.Chr. der Gottesname mehr und mehr nur noch umschrieben, um das Gebot 2. Mose 20:7 nicht unabsichtlich zu verletzen. Deshalb kann man davon ausgehen, dass die Originale des Neuen Testaments, die zwischen 50 und 100 n.Chr. entstanden sind, den Namen JHWH oder das Tetragramm יהוה nicht mehr enthielten.</p>
--	--	--	--	---	--

Lukas 1:9 und 11

<p>9 kam er nach dem priesterlichen Brauch an die Reihe, das Heiligtum <u>Jehovas</u> zu betreten und Räucherwerk darzubringen. ...</p> <p>11 Da erschien ihm <u>Jehovas Engel</u>; er stand rechts vom Räucheraltar.</p>	<p>9 traf ihn, nach der Gewohnheit des Priesterthums, das Loos, in den Tempel <u>des Herrn</u> hineinzugehen, um zu räuchern ...</p> <p>11 und es erschien ihm ein <u>Engel (des) Herrn</u>, stehend zur rechten Seite des Rauchaltars.</p>	<p>9 wurde, wie nach der Priesterordnung üblich, das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel <u>des Herrn</u> das Rauchopfer darzubringen...</p> <p>11 Da erschien dem Zacharias ein <u>Engel des Herrn</u>; er stand auf der rechten</p>	<p>κατα το εθος της ιερατειας ελαχε του θυμιασαι εισελθων εις τον ναον του κυριου ...</p> <p>ωφθη δε αυτω αγγελος κυριου εστως εκ δεξιων του θυσιαστηριου του θυμιαματος</p>	<p>κατα = nach το = der εθος = Gewohnheit της =des ιερατειας = Priestertums ελαχε = zugeteilt bekommen του = des θυμιασαι = räucherchens εισελθων = hineinzugehem εις = in τον = den ναον = Tempel</p>	<p>Die Zeugen Jehovas haben im Neuen Testament an 237 Stellen das Wort „Jehova“ eingefügt. Unabhängig davon, dass es sich dabei um ein Kunstwort handeln, gib es bis heute keinerlei Beweise, dass an diesen Stellen jemals der Name Gottes stand. Ganz im Gegenteil – die Entdeckungen des zwanzigsten Jahrhunderts brachten die ältesten bekannten Handschriften des Neuen</p>
---	---	--	--	---	--

		Seite des Rauchopferaltars .		<p><u>του = des</u> <u>κυριου = Herrn</u></p> <p>ωφθη = erschien δε = aber αυτω = ihm <u>αγγελος = Engel</u> <u>κυριου = Herrn</u> εστως = stehend εκ = zur δεξιων = Rechten του = des θυσιαστηριου = Altars του = des θυμιαματος = Räucherns</p>	Testaments zutage - darunter Lukas 1 - 6; Papyrus 4, datiert auf ca. 200 n. Chr.; nirgends ist dort der Name Gottes zu finden. Aber in der NWÜ ist bei Lukas 1 - 6 über 30 Mal der Name „Jehova“ eingefügt.

(**) Warum zum Vergleich auch die Elberfelder Bibel?

Die Elberfelder Bibel ist eine ausgangstextorientierte Bibelübersetzung. Ziel ist es, den Originaltext der biblischen Schriften möglichst unverfälscht und mit möglichst wenig theologischer Interpretation wiederzugeben. Die Nähe zu den Sprachen der Urtexte (Hebräisch, Aramäisch und Griechisch) bringt dadurch eine gewisse Entfernung von einem eingängigen Deutsch mit sich und führte in den ersten Ausgaben zu einigen sprachlichen Härten.

Da die erste Version der Elberfelder Bibel den Namen Gottes mit "Jehova" wiedergab, wurde die Elberfelder Bibel auch von den Zeugen Jehovas benutzt, bevor es die Neue-Welt-Übersetzung gab.

(***) Altgriechischer Urtext (Grundtext) ausgehend vom „Textus Receptus“ (sofern Übereinstimmung mit dem „Codex Sinaiticus“, dem „Codex Vaticanus“ und dem „Novum Testamentum Graece“ sowie mit den zur Zeit ältesten bekannten Abschriften der Bibeltexte aus den Papyrusfunden - Stand Frühjahr 2021 – sofern keine Übereinstimmung vorlag, wurden die betreffenden Bibelstellen - mit Ausnahme von Johannes 14:14 - nicht aufgeführt und untersucht). Die verschiedenen Einzelschriften, die in der Bibel enthalten sind, sind in keinem Fall in der Originalhandschrift ihres Verfassers überliefert. Die handschriftlichen Bibeltexte des Neuen Testaments stammen aus späteren Jahrhunderten und weichen im Wortlaut vielfältig voneinander ab. Bekannt sind über 5000 dieser Schriften und diese sind heute so weit ausgewertet, dass man von einem weitgehend gesicherten ursprachlichen Text des Neuen Testaments sprechen kann. Ein solcher Text wurde von einem internationalen und interkonfessionellen Komitee von Textforschern zwischen 1955 und 1975 erarbeitet und ist abgedruckt im »Novum Testamentum Graece« und im »Greek New Testament«. Viele Kirchen hängen jedoch aus unterschiedlichen Gründen an der Textfassung, die durch jahrhundertelangen Gebrauch sanktioniert ist. In der Textforschung nennt man diese Textform den „Textus Receptus“, d.h. den von den Kirchen seit alters allgemein anerkannten Text. Auf den Textus Receptus basieren die Schlachterbibel 2000, die alten Lutherbibeln sowie die Neue-Luther-Bibel 2009, die alten Elberfelderbibeln und die King-James-Bibel. Die meisten anderen Bibeln basieren auf dem »Novum Testamentum Graece«.

(****) „Wahrlich, ich sage dir/euch“ (in der NWÜ meist mit „ich versichere dir/euch“ aber auch mit „eins steht fest“ übersetzt, wenn „wahrlich“ wiederholt wird):

[Mt 5:18](#); [Mt 5:26](#); [Mt 6:2](#); [Mt 6:5](#); [Mt 6:16](#); [Mt 8:10](#); [Mt 10:15](#); [Mt 10:23](#); [Mt 10:42](#); [Mt 11:11](#);
[Mt 13:17](#); [Mt 16:28](#); [Mt 17:20](#); [Mt 18:3](#); [Mt 18:13](#); [Mt 18:18](#); [Mt 19:23](#); [Mt 19:28](#); [Mt 21:21](#);
[Mt 21:31](#); [Mt 23:36](#); [Mt 24:2](#); [Mt 24:34](#); [Mt 24:47](#); [Mt 25:12](#); [Mt 25:40](#); [Mt 25:45](#); [Mt 26:13](#);
[Mt 26:21](#); [Mt 26:34](#); [Markus 3:28](#); [Markus 8:12](#); [Markus 9:1](#); [Markus 9:41](#); [Markus 10:15](#);
[Markus 10:29](#); [Markus 11:23](#); [Markus 12:43](#); [Markus 13:30](#); [Markus 14:9](#); [Markus 14:18](#);
[Markus 14:25](#); [Markus 14:30](#); [Lk 4:24](#); [Lk 12:37](#); [Lk 18:17](#); [Lk 18:29](#); [Lk 21:32](#); [Lk 23:43](#); [Joh 1:51](#);
[Joh 3:3](#); [Joh 3:5](#); [Joh 3:11](#); [Joh 5:19](#); [Joh 5:24](#); [Joh 5:25](#); [Joh 6:26](#); [Joh 6:32](#); [Joh 6:47](#); [Joh 6:53](#);
[Joh 8:34](#); [Joh 8:51](#); [Joh 8:58](#); [Joh 10:1](#); [Joh 10:7](#); [Joh 12:24](#); [Joh 13:16](#); [Joh 13:20](#); [Joh 13:21](#);
[Joh 13:38](#); [Joh 14:12](#); [Joh 16:20](#); [Joh 16:23](#); [Joh 21:18](#)